

Inhalt

Top-News Thomas Gerhardt verlässt die DWS	1
Nachrichten Pictet wirbt Top-Manager von der Deutschen Bank ab	2
Editorial Husarenritt	2
Top-Performer Rohstofffonds von LBBW steigt in die Top 15 auf	3
Top-Seller Franklin Templeton Global Fundamental Strategies	4
Interview Frank Lingohr, Manager des Lingohr-Systematik-LBB-Invest, über Umschichtungen nach Fukushima	5
Crashtest Die besten global anlegenden New-Energy-Fonds	7
Duell zu dritt Pictet Em. Local Currency gegen Investec EM Local Currency und Sparinvest Corporate Value Bonds	8
Experten-Tipp Peter Hollmann, Vorstandssprecher Berlin & Co AG	10
Musterdepots Lage erholt, aber noch nicht entspannt	11
Fondsklassiker I Elf globale Aktienfonds im Dauertest	12
Fondsklassiker II Elf europäische Aktienfonds im Dauertest	13
Fondsklassiker III Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest	14
Fondsklassiker IV Zwölf weitere Klassiker im Dauertest	15
Highlights aus dem Netz Endzeitstimmung und die Kunst des richtigen Vererbens	16
Impressum	16
Fondsstatistik	

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

Thomas Gerhardt verlässt die DWS



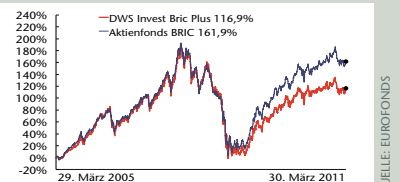
Wechsel in der Leitung des Schwellenländer-Aktien-Teams der DWS: Für den nach der Finanzkrise glücklosen Thomas Gerhardt (links) übernimmt Andreas Römer

Das Stühlerücken bei Deutschlands größter Fondsgesellschaft DWS geht weiter: Nachdem sich die Deutsche-Bank-Tochter Ende 2010 bereits eine **neue Führungsstruktur** gegeben hat, gibt es vergleichbare Änderungen nun auch im Schwellenländer-Team. Dort übernimmt Andreas Römer – bislang Chef der Renten- und Aktien-Teams – am heutigen 1. April die administrative Leitung des gesamten Teams. Der bisherige Aktien-Chef Thomas Gerhardt hat das Unternehmen mit unbekanntem Ziel verlassen. Gerhardt arbeitete bereits seit 1994 für die DWS und übernahm 1996 den damals neu aufgelegten DWS Top 50 Asien. Ein Jahr später kam der DWS Emerging

Markets (heute: DWS Emerging Markets Typ O) hinzu, im Frühjahr 2005 dann der aktuell knapp 2,5 Milliarden Euro schwere DWS Invest Bric Plus.

Nachdem Gerhardt mit den beiden erstgenannten Fonds Ende der 90er Jahre große Erfolge feierte, liefen sie nach dem Platzen der Internet-Blase nur noch durchschnittlich und rutschten nach der Finanzkrise sogar ins hintere Mittelfeld ab. Dasselbe gilt für den DWS Invest Bric Plus, der dem Durchschnitt seiner Vergleichsgruppe seit Herbst 2008 um 45 Prozentpunkte hinterher hinkt. Den Asien-Fonds und das Luxemburger Pendant DWS Invest Top 50 Asia managt nun Andreas Wendelken, den Bric-Fonds und den DWS Emerging Markets Typ O hat Robert Kalin übernommen.

DWS INVEST BRIC PLUS



Aus dem angestrebten Performance-Plus wurde nach der Finanzkrise ein Minus

Anzeige

Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

 **FRANKFURT-TRUST**
ASSET MANAGEMENT

Namen und Nachrichten

Armin Eiche, bislang Vorstandsmitglied der Vermögensverwaltung der Deutschen Bank, wechselt Anfang Juli zum Schweizer Konkurrenten Pictet. [Mehr](#)



Inga Krzeczowska

Die Liechtensteiner Investmentgesellschaft LGT Capital Management bringt in Kürze drei neue Investmentfonds auf den deutschen Markt – unter anderem den Multi-Asset-Fonds LGT Multi Asset Dynamic Shields von Inga Krzeczowska. [Mehr](#)



Rob Hall



Nicolaas Marais

Die britische Fondsgesellschaft Schroders erweitert ihr Multi-Asset-Team um Rob Hall (ehemals Russell Investments) und Nicolaas Marais (ehemals Blackrock). [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Husarenritt

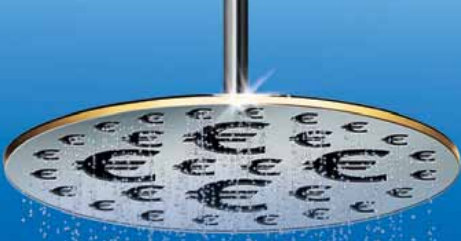
*An den Schlund, an die Tiefe bodenlos,
Hat gepocht des rasenden Hufes Stoss!
Und unter dir zürnten die Wasser nicht?
Nicht krachte hinunter die Rinde dicht?
Und du wardst nicht die Speise der stummen Brut,
Der hungrigen Hecht in der kalten Flut?*

An die Ballade „[Der Reiter und der Bodensee](#)“ von Gustav Schwab mag sich so mancher Beobachter des aktuellen Börsengeschehens erinnern fühlen. Das Atom-Drama in Japan, die Revolutions-Stimmung in Saudi-Arabien und die sich wieder zuspitzende Euro-Krise bieten Stoff genug für ein ähnliches Szenario wie im Herbst 2008 – „nur eine Potenz dramatischer“, wie es unlängst Deutschlands bekanntester Börsenmakler Dirk Müller formulierte. Doch von Panik keine Spur, scheinbar ungerührt springt der Dax wieder über 7.000 Punkte.

Natürlich: Gäbe es die zitierten Belastungen nicht, der Dax stünde längst wieder bei 8.000 Punkten. Dennoch beschränkt sich das Marktrisiko nicht darauf, dass einer der drei Krisenherde tatsächlich außer Kontrolle gerät. Allein die Erkenntnis, welchen Husarenritt sie gerade bewältigt hat, könnte die Börse noch einmal aus dem Tritt bringen. Letzteres dürfte zwar glimpflicher enden als in Schwabs Ballade. Ein Rücksetzer von 20 oder 30 Prozent wäre jedoch allemal drin.

Egon Wachtendorf

Anzeige



1

Regelmäßig frische Erträge: Dividendenausschüttungen.

DWS Top Dividende – ausgezeichnet mit ★★★★★ Sternen von Morningstar™.

Gerade in Börsenphasen mit seitwärts tendierenden Märkten kann die Dividende besonders wertvoll sein, denn die Ausschüttung sorgt für regelmäßige Ertragschancen. Setzen Sie auf einen der besten Dividendenfonds Deutschlands. Den DWS Top Dividende – von Deutschlands Fondsgesellschaft Nr. 1.

» www.DWS.de

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende November 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 80612 Frankfurt am Main. Gesamtkostenquote p.a. (Stand 30.09.2010): DWS Top Dividende 1,45% zzgl. 0,085% erfolgsbez. Vergütung aus Wertpapierleihe-Erträgen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. © (2010) Morningstar Inc. Stand: 31. Dezember 2010. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen 1. sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; 2. dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und 3. deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Rohstofffonds von LBBW steigt in die Top 15 auf

Rohstoffe sind ein weites Feld – das zeigt einmal mehr die aktuelle Liste der besten und schlechtesten Investmentfonds für 2011. Entsprechend ausgerichtete Produkte finden sich sowohl in der Spitzengruppe als auch ganz am Ende



Michael Krauß,
Manager des LBBW
Rohstoffe 1

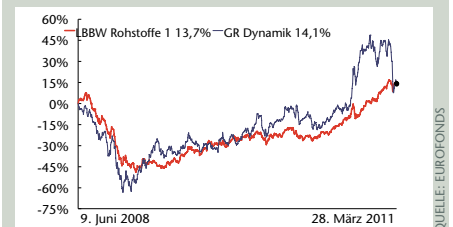
Der vom Verkauf einer bereits abge-
schriebenen Beteiligung profitieren-
de E&G Immobilienaktien Europa, zwei
Indexprodukte für griechische Aktien, ein
Banken-ETF und diverse ABS-Fonds – viele
der aktuellen Top-15-Chart-Stürmer lagen
auch schon im Januar und Februar ganz
vorn. Neu hinzugekommen sind der vom
wiedererstarteten Silberpreis profitierende
Vorjahressieger ETFS Physical Silver und
mit dem LBBW Rohstoffe 1 ein weiterer
Rohstofffonds. Dessen Manager **Michael**

Krauß investiert in Terminkontrakte von
Rohstoffen, deren Preise am Terminmarkt
Rollgewinne erwarten lassen. Basis ist der
19 Rohstoffe umfassende Dow Jones UBS
Commodity Index, von denen Krauß zehn
auswählt und diese zu gleichen Teilen ge-
wichtet. Nach der zu Beginn jedes Quar-
tals vorgenommenen Anpassung Anfang
Januar waren dies Kaffee, Zucker, Baum-
wolle, Lebendrind, Heizöl, Benzin, Kupfer,
Nickel, Silber und Gold. Bei der nächsten
Anpassung am kommenden Montag er-
setzt Krauß zufolge Mais Kaffee, Mageres
Schwein Lebendrind und WTI-Öl Heizöl.

Mit dem GR Dynamik OP der im oberpfäl-
zischen Weiden ansässigen Vermögensver-
waltung GR Asset Management zielt ein
dritter Rohstofffonds das Ende des Feldes,
der 2010 noch zu den besten Vertretern
dieser Kategorie gehörte. Fondsberater

Uwe Berggold, der auch den Mischfonds
Noah Mix OP auf Rang 7.530 verantwortet,
folgt bei der Auswahl besonders aussichts-
reicher Rohstoffaktien einem Trendfol-
gemodell, das bis zur Atom-Katastrophe
von Fukushima auch verschiedene Uran-
Aktien als aussichtsreich einstufte. Dieser
Trend brach – wen wundert es – am 11.
März abrupt ab.

WIEDER AUF AUGENHÖHE



Im laufenden Jahr überzeugt bislang nur der
im Juni 2008 aufgelegte LBBW-Fonds

Anzeige

TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011 *
1	E&G Immobilienaktien Europa	17,9
2	Euro ABS Income	16,3
3	Kepler Asset Backed Securities	16,0
4	Lyxor MSCI Greece	15,1
5	ETFS Physical Silver	13,6
6	EMIF Greece Index Plus	13,2
7	Hypo South Eastern Eur. Opp.	13,2
8	LBBW Rohstoffe 1	12,9
9	I-Shares Euro Stoxx Banks	11,9
10	MA South-East Europe Index	11,5
11	Lyxor Russia	11,2
12	Easy-ETF DJ Russia Titans 10	11,0
13	OP Cash Euro Plus	10,9
14	RDX Source ETF	10,8
15	FT ABS Plus	10,4
...		
7526	Lupus Alpha Japanese Reits	-17,0
7527	Baring Mena Fund	-17,1
7528	Magna Africa	-17,5
7529	Mellon Vietnam, India & China	-17,7
7530	Noah Mix OP	-18,2
7531	Investec M. East & North Africa	-18,2
7532	JB Northern Africa	-18,5
7533	HWB Gold & Silber Plus	-18,8
7534	DB X-Trackers Vietnam	-19,5
7535	GR Dynamik OP	-22,0

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 28. MÄRZ 2011

* Wertentwicklung in Prozent

Unser Global Megatrend
Selection Fonds.
Eine große Chance,
die man ergreifen sollte.



 **PICTET**
FONDS

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



FOTO: GETTY IMAGES

Pärchen auf dem Platz der Republik in Mexiko City: Eine bis 2024 laufende Anleihe des Latino-Staates stellt derzeit die größte Position im Franklin Templeton Global Fundamental Strategies

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? DAS INVESTMENT, Schwesternmagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker oder ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt ist.

Newcomer-Porträt: Franklin Templeton Global Fundamental Strategies



Tony Coffey

Je turbulenter die Zeiten, desto größer die Sehnsucht nach einfachen und bewährten Rezepten. So betrachtet ist es nicht weiter verwunderlich, dass dieser von Franklin Templeton im Vorfeld der Abgeltungssteuer als „Marathon-Strategie“ vermarktete Fonds derzeit zu den beliebtesten Angeboten des Maklerpools Fondskonzept gehört. Seine Zutaten sind denkbar simpel: Fondsmanager To-

ny Coffey bildet zu je einem Drittel die Anlagestrategie der beiden Value-Klassiker Templeton Growth und Franklin Mutual Global Discovery und des von **Michael Hasenstab** betreuten Rentenfonds Templeton Global Bond nach und führt viermal im Jahr ein Rebalancing durch. Trotz der schon längere Zeit anhaltenden Schwäche des Basis-Bausteins Templeton Growth geht die Strategie bislang auf: Der antizyklisch angepasste Aktien-Renten-Mix und die sehr breite Streuung auf mehr als 300 Einzelpositionen aus über 30 Ländern sorgten für eine vergleichsweise stetige, konstant über dem Vergleichsindex liegende Performance.

FT GLOBAL FUNDAMENTAL STRATEGIES



Performance-Barometer (Rang)

2011: 59 von 71 ausgewogenen Mischfonds
2010: 11 von 69 ausgewogenen Mischfonds
2009: 17 von 63 ausgewogenen Mischfonds
2008: 26 von 55 ausgewogenen Mischfonds

Anzeige

GAM Star Keynes Quantitative Strategies

Renommierte
Absolute-Return-
Strategie – jetzt Onshore

Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com/starkeynes

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

„Nach Fukushima haben wir Rückversicherer gekauft“

Atom-Gau in Japan, Bürgerkrieg in Libyen, ein Euro-Fass ohne Boden –Vermögensverwalter Frank Lingohr erläutert, wie das von ihm entwickelte Computermodell „**Chicco**“ auf die jüngsten Krisen reagiert



Frank Lingohr,
Manager des
Lingohr-Systematik-
LBB-Invest

DER FONDS: Haben Sie „Chicco“ ein Notfall-Set mitgegeben für das, was wir gerade in Fukushima erleben?

Frank Lingohr: Nein. Auf derartige Ereignisse jederzeit vorbereitet sein zu wollen hieße, langfristig eine sichere Underperformance in Kauf zu nehmen. Da halte ich es ganz mit dem Rheinischen Grundgesetz, wo es in Paragraph 1 heißt: Et is, wie et is. Die entscheidende Frage lautet, was man daraus macht.

DER FONDS: Das wäre jetzt auch unsere nächste Frage an Sie gewesen.

Lingohr: Für Versorger ist das aktuelle Umfeld nicht gerade ideal, soviel ist klar. Die hatten wir aber auch schon vor Fukushima nicht im Portfolio. In den ersten Tagen nach dem Erdbeben haben wir uns von einigen japanischen Automobil-Herstellern getrennt, weil wir deren Lage vor Ort nicht beurteilen konnten. Und wir haben Rückversicherer gekauft.

DER FONDS: Trotz der riesigen zu erwartenden Schadenssummen?

Lingohr: Die sind nur auf den ersten Blick negativ. Langfristig ermöglichen die Schäden es Versicherern wie Hannover Rück oder Munich Re, ihre Prämien zu erhöhen. Einen ähnlichen Effekt gab es bereits nach den Terroranschlägen auf das World Trade Center in New York. Ein halbes Jahr nach dem Angriff notierten die Aktien der

Rückversicherer 25 Prozent höher als vor dem 11. September 2001.

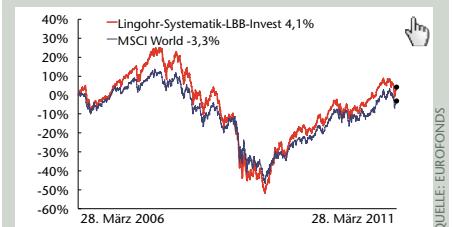
DER FONDS: Welche Branchen und Unternehmen stehen derzeit auf den von „Chicco“ wöchentlich aktualisierten Kauflisten noch relativ weit oben beziehungsweise unten?

Lingohr: Relativ hoch gewichtet haben wir das Thema Rohstoffe, aber auch auffällig viele Produzenten von Nicht-Basiskonsumgütern wie Daimler oder Imperial Tobacco. Bei beiden Anlageideen ruhen die Hoffnungen natürlich auf China. Untergewichtet haben wir bis auf weiteres Energiewerte, obwohl mir die angespannte Lage in einigen arabischen Ländern noch mehr Sorge macht als die Katastrophe in Japan.

DER FONDS: Gab es in jüngster Zeit Empfehlungen, die Sie nach eingehender Prüfung nicht umgesetzt haben?

Lingohr: Seit etwa drei Wochen würde sich Apple rein von den Kennzahlen her als Kaufkandidat qualifizieren. So nah an den absoluten Höchstkursen steigen wir dort jedoch nicht ein, obwohl ich persönlich ein sehr großer Fan von Apple-Produkten bin. Aber das eine muss man vom anderen strikt trennen.

LINGOHR-SYSTEMATIK-LBB-INVEST



Den 2008 entstandenen Rückstand hat der Fonds mittlerweile wieder aufgeholt

Anzeige

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

B|B Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

LINGOHR-SYSTEMATIC-LBB-INVEST

WKN	977479
Auflage	01.10.96
Volumen	1.659 Mio. €
Performance seit Auflage	252,2 %
Maximaler Verlust	- 61,6 %
Abstand zum alten Top	20,4 %

Buchen Sie Ihren
Teilnehmerplatz früh
und sparen Sie €€€

Lernen Sie von Investoren,
zum Beispiel:



Dr. Martin Hüfner
Volkswirt
Assenagon



Maria Milford
CEO
Asset Allocation
Alpha



Dr. Alexander Seibold
CEO
Seibold Capital



Alex Hinder
CEO
Hinder Asset
Schweiz



Lothar Eller
CEO
Vermögensmanufaktur



Rainer Michaelis
Geschäftsführer
Michaelis Finanz



Klaus Hinkel
CEO
Artus Direct Invest



Jens Mudder
Senior Portfolio
Private Banking
Hamburger
Sparkasse



Peter Flöck
Leiter Portfolio
Universal
Investment



Dr. Gregor Bauer
Vorstandsvorsitzender
Verband der
Technischen
Analysten

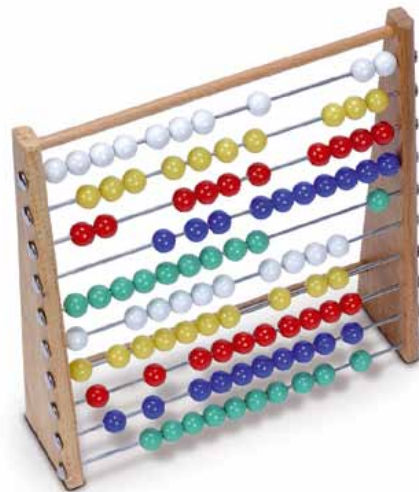
Vorträge, Fallbeispiele und
Podiumsdiskussionen von
mehr als 50 Fachleuten!

ETF&INDEXING INVESTMENTS

Deutschland 2011

20. – 22. Juni 2011, Maritim Hotel, Theodor-Heuss-Allee 3, Frankfurt am Main

Profit from an investment
revolution



Strategie & Innovation für deutschsprachige Investoren in ETF & Indexing

Kommen Sie zum großen Anleger-Treffen und Erfahrungsaustausch

11+ Stunden ETF Fallstudien von und für Privatbanken, Family Offices, Stiftungen, Kommunen, Vermögensberater, Vermögensverwalter und Versicherungen

Erkennen Sie wichtige Unterschiede um die beste Auswahl zu treffen

Praktische Tipps von 50+ führenden Experten der Branche: Ein Blick hinter die Kulissen bei ETF und ETP wie ETN oder ETC, Core und Satellit – Einsatz Tipps von Insidern!

Hören Sie von den neuesten Trends und wo die besten Chancen liegen

Im praktischen Einsatz Risiken minimieren, Investment managen und profitieren – Rohstoffe, BRIC & Co., FX – lernen Sie von den Experten!

Workshop Tag – 20. Juni 2011
**Risiko Management und
Due Diligence**

**Freier Eintritt für
institutionelle Investoren!**

Früh buchen und sparen €€€!

www.terrapiinn.com/2011/etf-deutschland

Gold plus Sponsor:



Sponsoren:



Aussteller:



Veranstaltet von:



Jetzt buchen! online www.terrapiinn.com/2011/etf-deutschland | **email** gina.geldenhuy@terrapiinn.com | **phone** +44 (0)20 7242 2324 | **fax** +44 (0)20 7242 1508

Voucher Code: DF00

Im Crashtest: Zwölf globale New-Energy-Fonds

Atomkraft, nein danke - die Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima führt weltweit zu einer noch stärkeren Nachfrage nach alternativen Energiequellen. DER FONDS präsentiert die besten Produkte dazu

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle global ausgerichteten New-Energy-Fonds geprüft, die Ende Februar 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die Verluste be-

grenzten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



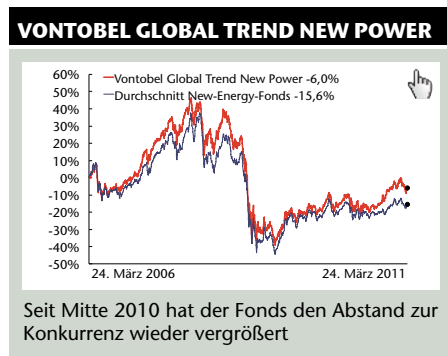
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Pascal Dudle,
Manager des Vontobel
Global Trend
New Power

Die Akzeptanz für die Nuklearenergie ist nach den Ereignissen in Japan mit einem Schlag dahin. Bis vor kurzem bestanden Pläne, bis 2020 weltweit weitere Atomkraftwerke mit einer Kapazität von rund 90 Gigawatt zu installieren. Dies entspricht der gesamten Stromkapazität von Großbritannien. Nun werden solche Programme vielerorts auf Eis gelegt. Als realistische Alternativen bieten sich kurzfristig Erdgas und Kohle an. Allerdings dürften Kohlekraftwerke wegen der hohen Emissionen genauso unpopulär sein wie Atomkraftwerke. Erdgas wird deshalb mittelfristig stärker nachgefragt werden. Das Gleiche gilt für Sonnen- und Windenergie, die aber allein die Versorgungslücke beim Grundlaststrom nicht schließen können. Ein großer Bedarf besteht ferner an neuen Möglichkeiten, Wärmeenergie zu speichern. Dies würde es Sonnen- und Windenergieanlagen ermöglichen, künftig wetterunabhängig Strom zu produzieren.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Vontobel, SAM, Lombard Odier – unter den Top 5 des aktuellen Crashtests finden sich gleich drei Schweizer Anbieter. Beim Sieger Vontobel Global Trend New Power sucht Manager Pascal Dudle weltweit nach Firmen, die vom zunehmenden Ungleichgewicht zwischen Energieangebot und -nachfrage profitieren. Von den rund 500 Adressen, die Vontobel dabei als „New-Power“-Unternehmen ausgemacht hat, befinden sich in der Regel zwischen

50 und 70 im Portfolio. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Den Sektor Atomenergie hat Dudle bereits 2010 heruntergefahren, der Anteil beträgt aktuell weniger als 5 Prozent.

Beim Performance-Sieger SAM Smart Energy konzentriert sich Fondsmanager Thimo Lang auf Aktien aus den Sektoren Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Erdgas und dezentrale Energiesysteme. Wie bei SAM üblich zählen bei der Auswahl nicht nur ökonomische Daten, sondern auch Nachhaltigkeitskriterien. Im Vergleich zum Vontobel-Fonds ist Langs Asian-Engagement ausgeprägter. Auch Blackrock-Managerin Poppy Allonby will für ihren New Energy Fund die Korrektur an den asiatischen Märkten für Zukäufe nutzen. Jon Sigurdson, Manager des Carlson Renewable Energy, investiert bereits heute ein Fünftel seines Portfolios in China.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Vont. Gl. Trend New Power	794740	92	92	83	267	1.401	-56,4
2	JB SAM Smart Energy	913257	100	50	92	242	530	-63,7
3	Blackrock New Energy	630940	58	83	100	241	1.919	-55,4
4	Lombard Odier Clean Tech	A0M6KX	50	100	75	225	17	-52,8
5	Carlson Renewable Energy	A0MWAL	83	67	75	225	40	-63,6

QUELLE: EUROFONDS
STAND: 18. MÄRZ 2011



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Rentenfonds Schwellenländer: Lokales global gemischt

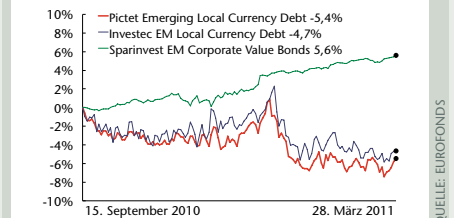
Lokale Schwellenländeranleihen bieten etwas, womit Renten aus Industrieländern schon lange nicht mehr dienen können: hohe Zinsen bei relativ niedriger Verschuldung. Der Haupt-Profiteur kommt aus dem Hause Pictet

Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

TRAUMSTART FÜR DEN NEWCOMER



Der Rückstand der beiden etablierten Fonds von Pictet und Investec geht zum Teil auf die Schwäche des US-Dollars zurück

Pictet Emerging Local Currency Debt



Fondsmanager
Simon Lue-Fong



Geballtes Interesse an einem attraktiven Markt trifft krisenbewährtes Produkt –

was eine solche Kombination mitunter bewirken kann, zeigt geradezu exemplarisch die Entwicklung dieses seit der Auflage 2006 von Simon Lue-Fong betreuten Fonds. Lag das Volumen im Sommer 2009 noch bei unter 300 Millionen Euro, waren es im April 2010 bereits 3 Milliarden Euro und weitere neun Monate später über 6 Milliarden Euro. Lue-Fong agiert mit seinem aus insgesamt 14 Spezialisten bestehenden Team extrem flexibel: Er kann Währungs- und Zinswetten völlig unabhängig voneinander eingehen und im Notfall auch einmal sein angestammtes Terrain verlassen. Wie im Herbst 2008, als er nach der Lehman-Pleite eine Position auf steigende Kurse von US-Staatsanleihen eröffnete und das für manche Konkurrenten katastrophal verlaufene Jahr mit einem Plus abschloss. Die Effektivverzinsung des von Lue-Fong zusammengestellten Portfolios beträgt aktuell rund 7 Prozent, größere Positionen bestehen unter anderem in Brasilien, Polen, Südafrika und der Türkei.

Herausforderer Nummer 1: Investec EM Local Currency Debt



Fondsmanager
Peter Eerdmans



Obwohl erst seit etwas mehr als drei Jahren am Markt, zieht auch dieser von der

britisch-südafrikanischen Investec-Gruppe aufgelegte Fonds massiv neue Gelder an – derzeit beträgt das Volumen immerhin 1,3 Milliarden Euro. Insgesamt verwaltet Investec mit einem sechsköpfigen Team sogar mehr als 10 Milliarden Euro in Schwellenländeranleihen. Fondsmanager Peter Eerd-

mans, der vor seinem Wechsel 2005 unter anderem sechs Jahre lang für Robeco arbeitete, investiert ebenfalls sehr flexibel und nimmt außer lokalen Staatstiteln zeitweise auch Dollar-Papiere und Unternehmensanleihen ins Portfolio. Dessen durchschnittliche Verzinsung liegt mit derzeit knapp 7,5 Prozent etwas höher als im Pictet-Fonds. Als value-orientierter **Contrarian** gewichtet Eerdmans häufig Positionen über, denen der Markt eher skeptisch gegenübersteht – und umgekehrt. Rund ein Drittel des Fondsvermögens investiert er zudem in Ländern, die nicht im Vergleichsindex JPM GBI-EM Global Diversified enthalten sind.

Herausforderer Nummer 2: Sparinvest EM Corp. Value Bonds



Fondsmanager
Sune Jensen



Dieser Fonds ist aus gleich zwei Gründen nicht direkt mit den Bestsellern von

Pictet und Investec vergleichbar. Erstens: Seine Manager Sune Jensen und Toke Hjortshøj investieren nicht in Staatstitel, sondern ganz überwiegend in Hypothekensanleihen und Unternehmensanleihen. Zweitens: Da der Startschuss erst im September 2010 fiel, fehlen Erfahrungs-

werte aus dem Krisenjahr 2008. Referenzen gibt es gleichwohl, denn Jensen und Hjortshøj folgen der gleichen Strategie, die den 2005 aufgelegten Schwesterfonds **Sparinvest High Yield Value Bonds** ihres Kollegen Klaus Blaabjerg zu einem der erfolgreichsten Hochzins-Fonds der vergangenen Jahre gemacht hat. Ins Portfolio kommen folglich nur in der Vergangenheit zuverlässig tilgende Firmen mit solider Bilanz und geringem Verschuldungsgrad, deren Anleihen der breite Markt – aus welchem Grund auch immer – gerade mit einem unverhältnismäßig hohen Abschlag handelt.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf Seite 9

Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Was das Volumen betrifft, bleibt der Pictet Emerging Local Currency Debt unter den drei untersuchten Angeboten klar die Nummer 1. In der Kurzfrist-Performance dominiert der Newcomer von Sparinvest

	Pictet Emerging Local Currency Debt	Investec Emerging Markets Local Currency Debt	Sparinvest Emerging Markets Corporate Value Bonds
STAMMDATEN			
WKN	A0LARV	A0QYDL	A1C0XY
Auflagedatum	26.06.2006	30.11.2007	15.09.2010
Volumen	5.588 Mio. Euro	1.316 Mio. Euro	75 Mio. Euro
Fondsmanager	Simon Lue-Fong	Peter Eerdmans	Sune Hoejholt Jensen Toke Hjortshøj
seit	seit Auflage	seit Auflage	seit Auflage
PERFORMANCE			
5 Jahre	-	-	-
Rang	-	-	-
2007	2,9 Prozent	-	-
Rang	Platz 13 von 59	-	-
2008	3,3 Prozent	-5,1 Prozent	-
Rang	Platz 2 von 66	Platz 12 von 66	-
2009	18,4 Prozent	25,0 Prozent	-
Rang	Platz 65 von 76	Platz 42 von 76	-
2010	21,7 Prozent	23,9 Prozent	-
Rang	Platz 28 von 85	Platz 13 von 85	-
2011 (bis 28.03.)	-3,7 Prozent	-4,0 Prozent	3,3 Prozent
Rang	Platz 32 von 90	Platz 38 von 90	Platz 1 von 90
WEITERE KENNZAHLEN			
Max. Verlust 5 Jahre	-	-	-
Abstand zum alten Top	6,6 Prozent	7,3 Prozent	0,0 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	11,2 Prozent	13,0 Prozent	-
Sharpe Ratio	1,00	0,80	-
Gesamtkosten (TER)	1,60 Prozent	2,00 Prozent	1,61 Prozent
Anzahl Einzeltitel	250	20 - 45	70 - 100
RATINGS			
Morningstar (Trad.)	4	4	nicht vergeben
Morningstar (Qualitativ)	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Feri	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Standard & Poor's	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Sauren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
LIPPER:			
- Konsistenz	5	5	nicht vergeben
- Kapitalerhalt	3	3	nicht vergeben
- Gebühren	3	nicht vergeben	nicht vergeben
- Absolute Erträge	5	5	nicht vergeben

Quelle: Eurofunds |



→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Die besten Dividendenfonds

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Peter Hollmann von Berlin & Co



FOTO: GETTY IMAGES

Mitarbeiterinnen von Aleo Solar im brandenburgischen Prenzlau: Als das Unternehmen Ende Februar ein offizielles Übernahmeangebot des Hauptaktionärs Bosch erhielt, legte die Aktie deutlich zu



Peter Hollmann,
Vorstandssprecher der
Berlin & Co AG

Berlin & Co AG

Die 2002 in Frankfurt gegründete Gesellschaft hat sich auf die Bereiche Vermögensverwaltung, Family Office und Fondsmanagement spezialisiert. Zum Kundenkreis gehören sowohl ausgewählte Privatpersonen als auch Familien und institutionelle Investoren. Für ihre Betreuung sorgen insgesamt 40 Mitarbeiter, die sich auf die Standorte Frankfurt, Hamburg, München, Klagenfurt, Wien und Zürich verteilen.

Um das uns anvertraute Vermögen nach Steuern und Inflation unter möglichst geringen Schwankungen zu erhalten, arbeiten wir mit einer Reihe externer Spezialisten zusammen. Dazu gehört die Vermögensverwaltung Knoesel &

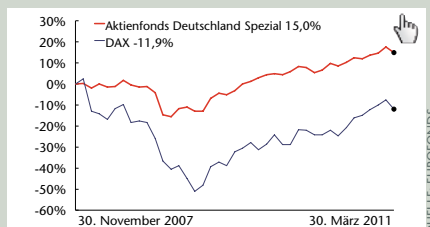
Ronge (K&R) in Würzburg. Deren Gründer Jochen Knoesel und Ulrich Ronge beschäftigen sich seit Mitte der 90er Jahre mit Aktien von Unternehmen in Abfindungs- und Sondersituationen und erzielten damit seither eine durchschnittliche Rendite von mehr als 9 Prozent. Gemeinsam mit K&R hat unsere auf Absolute-Return-Strategien spezialisierte Wiener Schwestergesellschaft APM Ende 2007 den Aktienfonds Deutschland Spezial aufgelegt, der derzeit in vielen unserer Portfolios – unter anderem auch im Mischfonds **Berlin & Co Strategie I Defensiv** – mit über 5 Prozent vertreten ist.

Weil hierzulande die Rechte von Minderheitsaktionären besonderen Schutz genießen, kaufen Knoesel und Ronge bevorzugt

deutsche Aktien. Dort kennen sie sich als ehemalige Assistenten des Würzburger Wirtschaftsprofessors **Ekkehard Wenger** bestens aus. Der Schwerpunkt liegt bei Übernahmeangeboten, Unternehmensverträgen und **Squeeze-Outs**, ergänzt um Investments, die den Eintritt solcher Situationen erwarten lassen. Ein großer Teil der enthaltenen Titel ist somit nach unten quasi wertmäßig abgesichert. Wertsteigerungsphantasie entsteht zum einen aus einer möglichen Anhebung der angebotenen Abfindungen, zum anderen aus zu erwartenden Nachbesserungen auf Basis gerichtlich erzwungener Wertansätze. Momentan befinden sich circa 40 Kandidaten in unterschiedlichen Übernahmephasen im Portfolio.

Im Katastrophenjahr 2008 verlor der Fonds mit der beschriebenen Strategie nur wenig mehr als 10 Prozent. Auch im aktuellen, durch die Krisen in Arabien und Japan gekennzeichneten Umfeld kann er überzeugen – nicht zuletzt wegen des größten Einzelwerts Aleo Solar. Das Prenzlauer Unternehmen erhielt am 24. Februar ein offizielles Übernahmeangebot des Hauptaktionärs Bosch. Seither stieg die Aktie von 18 auf über 25 Euro. Für die nächsten Jahre erwarten Knoesel und Ronge für den Aktienfonds Deutschland Spezial aufgrund des immer noch niedrigen Zinsniveaus eine Rendite zwischen 5 und 9 Prozent. Dies erachten wir als realistisch, da die Übernahmeaktivitäten in Deutschland wahrscheinlich eher noch zunehmen dürften.

AKTIENFONDS DEUTSCHLAND SPEZIAL



Der Fokus auf Übernahmekandidaten hielt die Verluste 2008 in engen Grenzen

AKTIENFONDS DEUTSCHLAND SPEZIAL

WKN	A0M8JB
Auflage	30.11.07
Volumen	27 Mio. €
Performance seit Auflage	15,0 %
Maximaler Verlust	- 17,0 %
Abstand zum alten Top	2,5 %



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Musterdepots: Lage erholt, aber noch nicht entspannt

Drei Wochen nach dem Atom-Gau von Fukushima haben die meisten Börsen eine klare Botschaft gesandt: Sie wollen weiter nach oben. Die Musterdepots von DER FONDS schwimmen mit, bleiben aber für Rückschläge gewappnet



Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.



Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.



Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Im laufenden Jahr weisen nach wie vor alle drei Musterdepots ein Minus auf, haben sich aber von ihrem Tief erholt. Mit einem Verlust von 2,68 Prozent bildet derzeit das Turnaround-Depot das Schlusslicht. Dort verstärken nun jeweils 200 Euro aus dem Geldmarktfonds AL Trust Euro Cash die am schlechtesten gelaufenen Positionen BNP Paribas Green Tigers, DB X-Trackers Vietnam und Silk African Lions. Die Redaktion bleibt überzeugt davon, dass sich Investitionen in diese drei Wachstumsmärkte mittelfristig auszahlen und würde dort bei nochmals fallenden Kursen bis zur Obergrenze von 5.000 Euro weiter nachkaufen. Größere Einmalanlagen erscheinen aber angesichts der nach wie vor angespannten Lage in Japan und Arabien zunächst nirgends ratsam.

DB X-TRACKERS VIETNAM



Die weit offene Schere zu anderen Asean-Börsen wird sich irgendwann schließen



Roller-Fahrer in der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi vor einem Propaganda-Plakat der Kommunistischen Partei: So farbenfroh geht es derzeit an der Börse des Landes leider nicht zu

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 29.03.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26656,72	26.707,58	0,19
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	4.807,16	-3,86
Blackrock World Mining	A0BMAR	4000,00	3.647,76	-8,81
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.615,77	-7,68
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	3.741,21	-6,47
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.577,15	3,87
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.682,01	-6,36
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.927,42	-3,63
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	3.877,73	-3,01
Wert/Entwicklung		61167,20	59.583,79	-2,59
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.583,79	19,17

TURNAROUND-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	28052,69	28.107,41	0,20
Blackrock New Energy	A0BL87	4000,00	4.006,84	0,17
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.608,56	-11,05
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3200,00	2.773,60	-13,33
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.589,55	-10,26
FT Emerging Arabia	A0MZXH	3500,00	3.157,78	-9,78
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.706,11	-5,88
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.728,15	-11,23
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	5.205,54	4,11
Wert/Entwicklung 2011		60506,51	58.883,54	-2,68
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.883,54	17,77

BEST-OF-TWO-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26982,10	27.032,68	0,19
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.591,55	-10,21
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	5.896,84	-1,72
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.141,58	-10,26
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	7.376,86	1,69
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4500,00	4.352,75	-3,27
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4000,00	3.899,99	-2,50
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	3.123,33	4,11
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	58.415,58	-1,39
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			58.415,58	16,83

* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienen Hintergrundberichte oder Statements des Manager zur Marktlage.

Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI	996	1.050	1.187	1.486



Chart Aktuelles

Hendrik Leber



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement	932	1.003	1.204	2.267



Chart Aktuelles

Edouard Carmignac



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende	985	1.047	1.089	-



Chart Aktuelles

Thomas Schüssler



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungs-fonds I	1.010	1.085	1.058	1.032



Chart Aktuelles

Klaus Kaldemorgen



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds	976	1.083	1.072	1.778



Chart Aktuelles

Jens Ehrhardt



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus	968	1.055	1.278	-



Chart

Jeroen Huysinga



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	987	1.098	1.104	1.556



Chart

Frank Lingohr



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics	966	1.099	1.129	2.566



Chart Aktuelles

Graham French



Global	2010	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Starcap Starpoint	986	1.117	1.065	1.780



Chart

Peter E. Huber



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth	991	1.079	1.066	1.061



Chart

Norman Boersma



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Uniglobal	968	1.073	1.147	1.135



Chart

André Köttner



Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	976	1.077	1.122	1.017



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 28. MÄRZ 2011

Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa	969	1.063	1.266	1.186


[Chart](#)

Thorsten Winkelmann



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock European	1.006	1.077	1.144	1.181


[Chart](#)

Nigel Bolton



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity European Growth	982	1.069	968	1.408


[Chart](#)
[Aktuelles](#)

Alexander Scurlock



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity Fast Europe	989	1.065	1.254	-


[Chart](#)

Anas Chakra



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Franklin Mutual European	1.001	1.050	973	1.484


[Chart](#)

Philippe Brugère-Trelat



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Henderson Pan European Equity	997	1.049	1.061	-


[Chart](#)

Tim Stevenson



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Invesco Pan European Structured Equity	1.010	1.084	1.148	-


[Chart](#)

Michael Fraikin



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM European Strategic Value	1.037	1.078	877	1.218


[Chart](#)

Michael Barakos



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Nordea European Value	980	1.048	1.110	1.456


[Chart](#)

Tom Stubbe Olsen



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Schroder European Special Situations	1.008	1.051	1.063	-


[Chart](#)

Leon Howard-Spink



Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Threadneedle European Select	994	1.079	1.134	1.253


[Chart](#)
[Aktuelles](#)

Dave Dudding



Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Europe	997	1.057	1.005	1.196



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 28. MÄRZ 2011



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

→ zum Themen-Special

Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Aberdeen Emerging Markets Equity	913	997	1.494	-



Devan Kaloo



Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Comgest Magellan	898	978	1.180	3.988



Vincent Strauss



Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
First State Global Emerging Markets Leaders	906	1.003	1.365	-



Jonathan Asante



Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
GAF Emerging Markets High Value	960	1.032	1.105	3.423



Michael Keppler



Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Robeco Emerging Markets Equity	933	1.026	1.154	2.982



Wim-Hein Pals



Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Emerging Markets	934	1.033	1.240	2.958



Südostasien	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
First State Asia Pacific Leaders	929	1.024	1.282	-



Angus Tulloch



Südostasien	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Asian Growth	939	1.032	1.425	3.664



Mark Mobius



Osteuropa	2010	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JP Morgan Eastern Europe Equity	996	1.086	982	4.236



Oleg Biryulyov



Osteuropa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien	1.024	1.170	1.030	4.700



Angelika Millendorfer



Lateinamerika	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock Latin American	895	999	1.281	4.191



Will Landers



Lateinamerika	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Gartmore Latin America	905	1.007	1.255	-



Chris Palmer



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 28. MÄRZ 2011



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.

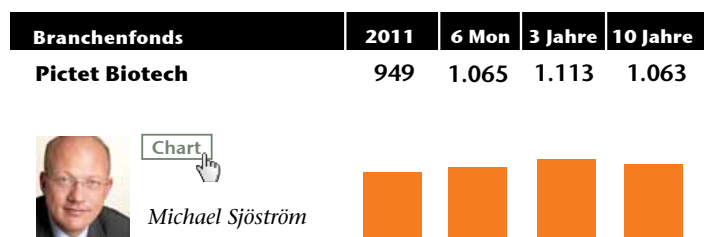
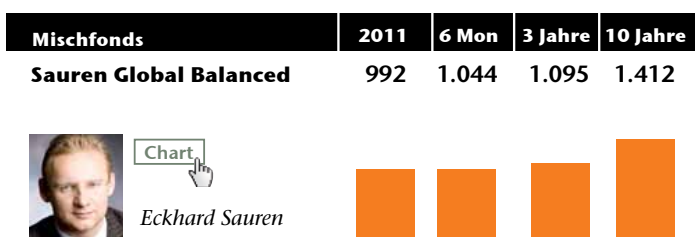
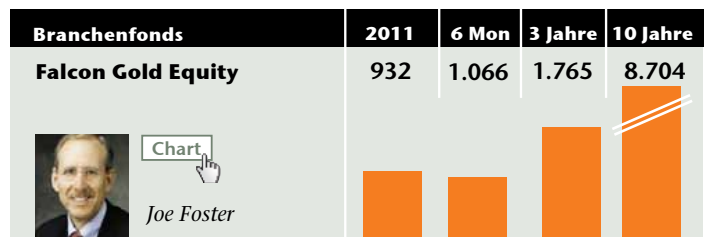
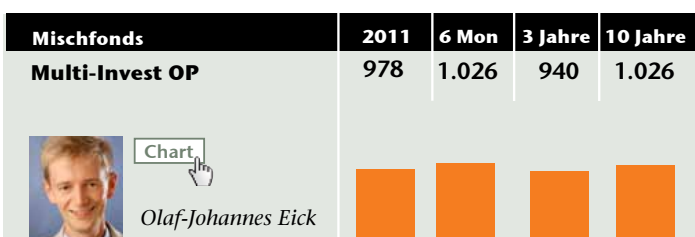
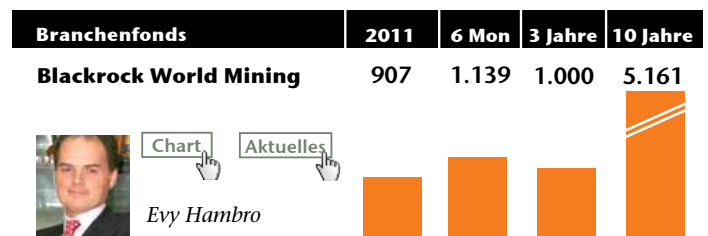
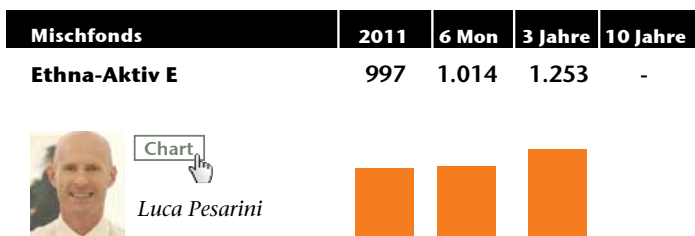
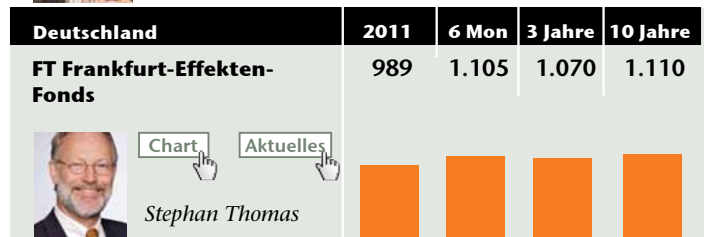
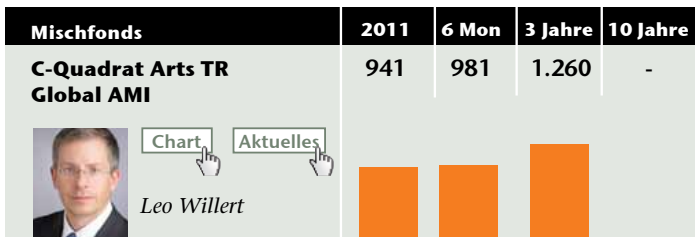
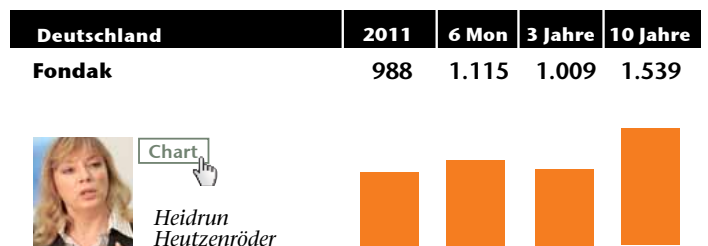
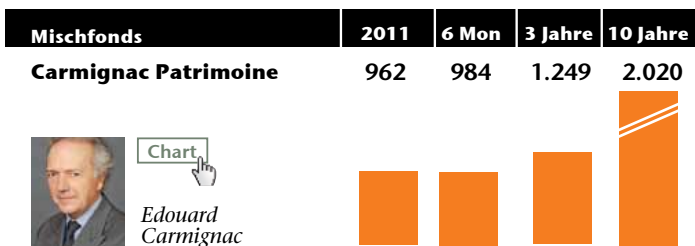
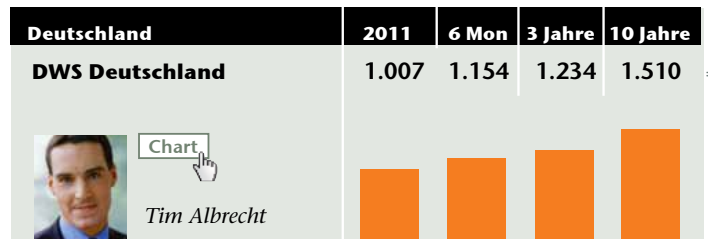
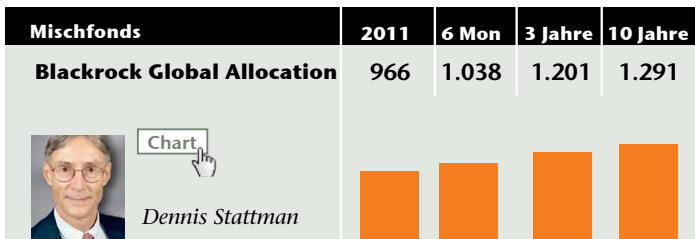
→ zum Themen-Special

Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 28. MÄRZ 2011



→ **Newsletter-Tipp!**
Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Endzeitstimmung und die Kunst des richtigen Vererbens

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Ärzte untersuchen Anwohner des Atomkraftwerks Fukushima auf radioaktive Belastung



„Zeig mir Deinen Brennstab“

Welchen satirischen Hochkaräter das ZDF mit der „heute-show“ im Programm hat, davon konnten sich Fernsehzuschauer in den vergangenen Wochen gleich mehrfach überzeugen. Einer der Höhepunkte: Der bayerische Komödiant Michael Mittermeier erklärt die Begriffe „Restrisiko“ und „Atom-Fetischist“. [Mehr](#)

Fukushima: Asiens Firmen prüfen Standorte

Das Atom-Desaster von Fukushima hält die Welt weiter in Atem. Während in Europa die Hafenbehörden fieberhaft an Notfallplänen für den Umgang mit verstrahlten Schiffen aus Japan arbeiten, stellen einem

Bericht von FAZ.net zufolge bereits zahlreiche asiatische Unternehmen die Standortfrage. Davon dürften mittelfristig Länder wie Vietnam, Thailand und Indonesien profitieren. [Mehr](#)

Das Ende des billigen Öls



Alle reden über Atomstrom, Wind und Sonne – aber kaum jemand über Erdöl. Dabei bedrohen nicht nur die Unruhen in der arabischen

Welt die künftige Versorgung mit dem schwarzen Energieträger. Die Zeit des „Easy Oil“ geht unwiderruflich zu Ende, konstatiert Wiwo.de in einem Hintergrund-Bericht. [Mehr](#)

Die Schlacht um den Euro



Bei der Aufzählung der aktuellen Krisenherde darf neben Japan und Libyen natürlich auch Portugal nicht fehlen. Zur Fra-

ge, ob und wie der Euro noch zu retten ist, gibt es in der EU die unterschiedlichsten Meinungen. Spiegel Online hat sie gesammelt und in einer interaktiven Grafik aufbereitet. [Mehr](#)

Der Glanz der Fonds-Saurier

Hätte, wäre, wenn – beim Blick auf die Langfrist-Ergebnisse der ältesten hierzulande erhältlichen Aktienfonds wird den meisten Erben bewusst, dass Großpapa offenbar aufs falsche Anlagepferd gesetzt hat. DAS INVESTMENT.com präsentiert eine wahrhaft beeindruckende Riege der Mega-Performer. [Mehr](#)

Das vergessene Sparbuch

450 Prozent Plus in 52 Jahren – im Vergleich zu Aktienfonds ist die Langfrist-Performance eines Sparbuchs wenig beeindruckend. In einem von Süddeutsche.de geschilderten Fall wartete auf den Erben weiterer Frust: Die Bank weigerte sich, das vom Vater 1959 angelegte Geld auszuzahlen. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers
Herausgeber und Geschäftsführer:
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz
Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)
Freie Autoren: Sabine Groth
Bildredaktion: Claudia Kampeter
Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen